

Wachsen in alle Richtungen

Aus allen Richtungen des Bezirkes kamen am Sonntag, den 16. September 2018 die Kinder im Alter von 6-14 in die Gemeinde Baesweiler um den ersten gemeinsamen Kindertag seit der Zusammenlegung der Bezirke zu erleben. Das Motto Tages lautete: „wachsen“.

Mit dem Motto sei nicht das Körperwachstum gemeint, sondern das Wachsen der Seele, erklärte Bezirksältester Bernd Gessner, der dem Gottesdienst den Auszug „Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus.“ (2. Petrusbrief 3,18) zu Grunde legte.

Am Beispiel von Bäumen erläuterte Bezirksältester Gessner Wachstum. Diese hätten Wachstum unten, oben und in die Breite, also verschiedene Richtungen. Nach seien es die Wurzeln, die für den festen Stand wichtig seien und Nahrungs- und Wasseraufnahme ermöglichen. Auch Christen sollten fest im Glauben verwurzelt sein, um bei Anfechtungen fest zu stehen und genügend Nahrung durch das Wort Gottes, aufnehmen zu können. Nach oben zu wachsen, führte er weiter aus, bedeute Jesu Wesen ähnlicher zu werden. Dafür seien der Gottesdienst und auch die Unterrichte unerlässliche „Nahrungsquellen“.

Glaubensfrüchte und Unkraut

Nahrung sei auch wichtig um Früchte hervorbringen zu können. Diese könnten zum Beispiel sein, dass man zum Gottesdienst einlade, für andere bete, oder als Erwachsene Aufgaben in der Gemeinde übernehme. Wichtig sei aber auch, dafür zu sorgen, dass um den Baum kein Unkraut wachse, der wichtige Nahrung wegnimmt und den Baum ersticken könne. Solches Unkraut könnte zum Beispiel Unfriede, Streit oder Ungehorsam sein. „Lasst doch nicht zu, dass dieses Unkraut euren Glauben erstickt,“ bat Bezirksältester Gessner die Kinder „sondern reißt es sofort aus und versucht neues Unkraut zu verhindern.“

Essen, spielen, basteln...

Nach dem Gottesdienst gab es für das natürliche Wachstum Grillwürstchen, Rohkost und Waffeln. Nachdem alle die Energiereserven aufgefüllt hatten, wurden Blumentöpfe bemalt und Musikinstrumente gebastelt, mit welchen auch noch musiziert wurde. Außerdem wurde die gerade aufgenommene Energie beim Fußballspiel und einer Ralley durch die Kirche wieder

abgebaut. Um 14:00 Uhr traf man sich noch zum gemeinsamen Abschlussgebet und danach durften die Kinder pro Gemeinde einen Buchenschößling in den selbstbemalten Blumentöpfen mitnehmen.

21. September 2018

Text: Susanne Kusner

Fotos: Jörg Geers










